



Pfarrverband Oberes Brixental

Aschau · Brixen · Kirchberg · Westendorf

BRIXEN IM THALE

26. Oktober bis 02. November 2025 Nr.44

Thomas Plaßmann



Kirche: das ist immer die Gemeinschaft der Zöllner. Gemeinschaft derer, die um ihre Schuld und ihre Schwachheit wissen. Und zugleich auf das Erbarmen Gottes hoffen. Nicht die schlechteste Gemeinschaft. Nur die Pharisäer erkennen den Wert dieser Gemeinschaft nicht. Und schließen sich

so aus. Anstatt über die Schlechtigkeit der Menschen zu lamentieren, zuallererst die eigenen Fehler erkennen und sich dann freudig in die Gemeinschaft der Erbarmungsbedürftigen und auf Erbarmen Hoffenden einreihen. So geht Kirche – auch heute.

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Oktober 2025

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 35,15b-17.20-22a

2. Lesung: 2. Timotheus 4,6-8.16-18 Evangelium: Lukas 18.9-14

Ildiko Zavrakidis



Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort.

Samstag, 25. Oktober 2025, Marien-Samstag

Keine Messe in Brixen!

Kirchb. 8 Uhr Kirchanger/19 Uhr Hl. Messe, Aschau 17:30 Hl. M.

26. Oktober 2025 - 30. Sonntag im Jahreskreis

10.00 PFARRGOTTESDIENST m. G. a.:

+Josef Krall, Straif 475 +Christina Klingler 71 +Ursula Patsch 275

+Katharina u. Georg Hirzinger u. a. + v. Frank 330

11:15 Uhr Taufe

Westendorf 8:30 Uhr Hl. Messe, Kirchberg 10 Uhr WGF

Montag, 27. Oktober 2025

Dienstag, 28. Oktober 2025, HL. SIMON UND HL.

JUDAS. Apostel

Westendorf 9:30 Uhr Hl. Messe AWH

Mittwoch, 29. November 2025

Kirchberg 10 Uhr Hl. Messe im Sozialzentrum

Donnerstag, 30. Oktober 2025

09.30 Hl. Messe im Altenwohnheim

18.30 Oktoberrosenkranz

19.00 Abendmesse m. G. a.:

+Elisabeth Krimbacher 258 +Hilli (Andreas) Krimbacher 292 +Katharina Unterrainer 340

Freitag, 31. Oktober, Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche

Herzliche Einladung der Firmlinge zu einer Zeit der Stille, einer Zeit für dich selbst - zum Ruhe finden und Kraft tanken.

Von 18 bis 21 Uhr erleuchten 1000 Lichter die Pfarrkirche Stationen zum Nachdenken

18.30 – 19 Uhr werden Texte zum Nachdenken gelesen und musikalisch umrahmt. Anschließend Posaunenklänge!

Samstag, <u>01. November 2025 - ALLERHEILIGEN</u>

10.00 FESTGOTTESDIENST m. G. a.:

+Josef Hirzinger, Ebental

+Franz Stöckl, Theresia u. Sebastian Kogler,

Maria Astner

+Matthäus u. Anna Krall, Frei

+Herta Larcher

+Josef Stöckl, Bichl

+Klaus Hirzinger, Berger

+Max Rosner z. 10. StA.

153

232

336

353

453

353

Gestaltung: Brixner Kirchenmusig mit Orgel

Die Sammlung heute ist für den Stiegenaufgang der Empore.

Im Anschluss Friedhofgang und Gräbersegnung!

Aschau 10, Kirchberg 13:30, Westendorf 14 Uhr Hl.M., Gräb.

* * * * * * * * *

Das EWIGE LICHT brennt in dieser Woche für: *Josef Nagele

*Katharina u. Georg Hirzinger, Almfried

Bibelwort: Lukas 18,9-14

AUSGELEGT

Einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, erzählte Jesus dieses Gleichnis:

Fühle ich mich von den Worten Jesu, vom Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner im Tempel angesprochen? Das ist die erste Frage, die sich stellt. Fühle ich mich nicht angesprochen, sollte ich mir bewusst sein, dass ich Gefahr laufe, angesprochen zu sein. Die Überlegung: Wie dieser hochmütige Pharisäer bin ich nicht, lässt mich zu ihm werden. Wie der hochmütige Pharisäer bin ich nicht – dieser Gedanke ist nah dran an dem, was der Pharisäer denkt: "Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort."

Fühle ich mich von den Worten Jesu, von seinem Gleichnis angesprochen – gut so. Und doch Vorsicht: Es gibt auch einen Hochmut der eigenen Schuld: Ich bin so schlecht, mir ist nicht mehr zu helfen, selbst Gott kann mir nicht vergeben. Das ist nicht demütig, sondern nur auf eine verkehrte Weise Hochmut. So ist der Zöllner nicht. Er weiß um seine Schuld, doch hofft er auf Vergebung: "Gott, sei mir Sünder gnädig!" In diese Worte stimme ich gerne mit ein.

Michael Tillmann

02. November 2025

ALLERSEELEN 31. So. i. JK.

Lesejahr C

10.00 PFARRGOTTESDIENST mit anschließendem Friedhofgang und Gräbersegnung u. m. G. a.:

+Maria Knauer u. a. + v. Brixnerwirt 466 +Johann u. Katharina Kogler 57 +Jakob u. Ursula Ehammer u. Maria Riedmann 121 +Leonhard Krimbacher, Lacken 338

Gestaltung: Brixner Kirchenchor

Kirchberg u. Westendorf 19 Uhr Hl. Messe u. Gräbersegnung

Urlaubsinfo Pfarrbüro: Geschlossen von 27. bis 31. Oktober!





Pfarrverband Oberes Brixental

Aschau · Brixen · Kirchberg · Westendorf

BRIXEN IM THALE

01. bis 09. November 2025 Nr.45





Wir müssen Gott nicht überreden, den Verstorbenen gut zu sein. Das tut er von sich aus. Wir sollten uns eher an die Verstorbenen "dranhängen" und in der Verbundenheit mit ihnen unser eigenes Jetzt neu sortieren: Was hat denn Wert und Bestand über den

Tod hinaus? Darauf konzentriere dich jetzt! So helfen die Verstorbenen uns Lebenden. Und je mehr ich diese Verbundenheit und Vernetzung über das Grab hinaus betrachte, desto eher kann ich glauben und bekennen: Wir alle werden leben.

Foto: Mauritius images



ALLERHEILIGEN: Das Fest der unbekannten Heiligen, deren Namen wir nicht kennen; die mitten unter uns unerkannt leben.

ALLERHEILIGEN

1. November 2025

Allerheiligen

Lesejahr C

1. Lesung: Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

ALLERSEELEN

2. November 2025

Allerseelen

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 3,1-9

2. Lesung: 1. Korinther 15,20-23

Evangelium: Johannes 6,37-40



Ildiko Zavrakidis

Das aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Jüngsten Tag. Denn das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat und dass ich ihn auferwecke am Jüngsten Tag.



Sonntag, 02. November 2025 - ALLERSEELEN 10.00 PFARRGOTTESDIENST mit anschl. Friedhofgang und Gräbersegnung u. G. a.:

+Maria Knauer u. a. + v. Brixnerwirt 466 +Johann u. Katharina Kogler 57 +Jakob u. Ursula Ehammer u. Maria Riedmann 121 +Leonhard Krimbacher, Lacken 338

Gestaltung: Brixner Kirchenchor

Kirchberg u. Westendorf 19 Uhr Hl. Messe u. Gräbersegnung

Montag, 03. November 2025, Hl. Hubert, Bischof von Lüttich

Hl. Pirmin, Abtbischof, Glaubensbote am Oberrhein

Hl. Martin von Porres, Ordensmann

Dienstag, 04. November 2025, Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

Westendorf 9:30 Uhr Hl. Messe AWH

Mittwoch, 05. November 2025

Kirchberg 10 Uhr Hl. Messe im Sozialzentrum

Donnerstag, 06. November 2025, Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges

09.30 Hl. Messe im Altenwohnheim

13.30 Hl. Messe, besonders für die Senioren m. G. a.:

+Helmut Astl

Zum anschließenden Seniorennachmittag im Pfarrhof sind alle Senioren herzlich eingeladen!

19.00 Hubertusmesse m. G. a.:

+Margarethe Krimbacher, Krautleit 354

Gestaltung: Kirchenbläser

Freitag, 07. November 2025, Hl. Willlibrord, Bischof v. Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen

Samstag, 08. November 2025, Mariensamstag

19 Uhr CÄCILIENMESSE mit Kirchenkonzert der

Musikkapelle Brixen im Thale m. G. a.:

+Michael Krall

+Franz u. Walfrieda Unterrainer u. a. Verst. 333

+Georg Ehrensberger

334

347

Freiwillige Spenden!

17:30 Uhr Aschau Hl. Messe

09. November 2025

<u>WEIHETAG DER</u> LATERANBASILIKA

SEELENSONNTAG

Lesejahr C Joh 2, 13-22 SEELENSONNTAG

Gefallenengedenken

10.00 Uhr PFARRGOTTESDIENST mit Gedenken an alle Gefallenen u. Vermissten u. a.:

+Barbara Hirzinger u. a. + Ang.

458

+Josef Tiefenbacher u. a. + Ang.

459

Gestaltung: Kirchenmusig, Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal

Kirchberg 10 Uhr Gefallenenehrung, Westendorf 8:30 Uhr Seelensonntag

Empore. Im Anschluss Friedhofgang und Gräbersegnung!

Aschau 10, Kirchberg 13:30, Westendorf 14 Uhr Hl. M. u. Gräbersegnung im Anschluss

Die Sammlung heute ist für den Stiegenaufgang der

Samstag, 01. November - ALLERHEILIGEN

153

312

322

336

353

266

355

10.00 FESTGOTTESDIENST m. G. a.:

+Franz Stöckl, Theresia u. Sebastian Kogler,

Gestaltung: Brixner Kirchenmusig mit Orgel

+Josef Hirzinger, Ebental

+Matthäus u. Anna Krall, Frei

Gestaltung: Kirchenmusikanten

Maria Astner

+Herta Larcher

+Josef Stöckl, Bichl

+Klaus Hirzinger, Berger

+Max Rosner z. 10. StA.

* * * * * * * * * *

Das EWIGE LICHT brennt in dieser Woche für:

*Katharina Unterrainer

*Margarethe Krimbacher, Krautleit

Bibelwort: Johannes 6,37-40

AUSGELEGT -

Das aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat \dots

In den vier Versen des Evangeliums variiert Jesus mit immer neuen Worten, was ihm wichtig ist. Immer wieder verweist er auf den Vater und seine Autorität; weg von sich selbst. Ich meine herauszuhören, wie Jesus darum ringt, dass seine Zuhörerinnen und Zuhörer ihm glauben. Denn in den vier Versen geht es um die Quintessenz "seiner Mission", ums Eingemachte: Wer an Jesus glaubt, wird nicht im Tod bleiben, sondern ewig leben.

Kann ich das glauben? Können Sie das glauben. wenn Sie heute an die Gräber geliebter Menschen gehen? Und wenn ich Ja sage zum Glauben an Auferstehung und ewiges Leben, müsste ich dann nicht ganz anders leben? Oder anders formuliert: kann ich dann nicht ganz anders leben: Erlöster, zufriedener, eben Leben im Angesicht glücklicher Ewigkeit? Es gibt Momente, in denen ich wirklich von diesem Glauben erfüllt bin. Ich bin dankbar für diese Momente, weil ich mich an sie erinnern kann, wenn Schmerz, Sorgen oder der ganz normale Trott meinen Glauben verdrängen. Dann kann ich Gott bitten, mir in meinem Unglauben zu helfen und ich vertraue darauf, dass Jesus um meinen Glauben ringt wie damals um den Glauben der ersten Zuhörerinnen und Zuhörern.

Michael Tillmann